

**OBJEKTBLATT 10.1****OB 10.1 Axen****Allgemeine Informationen**

- ) Standortkantone: Uri, Schwyz
- ) Handlungsraum Raumkonzept Schweiz: Gotthard
- ) Betroffene Gemeinden: Flüelen, Sisikon, Riemenstalden, Morschach, Ingenbohl
- ) Zuständige Amtsstelle: ASTRA, Tiefbauamt Uri, Tiefbauamt Schwyz
- ) Betroffene Amtsstellen: Kantonale und kommunale Stellen, BAV
- ) Andere Partner: -

**Verweise:**

Kap. 4.1

Kap. 5.2

OB 5.7

**Grundlagen:**

9. Langfristiges  
Bauprogramm für die  
Nationalstrassen,  
Netzfertigstellung, 2016

**Vorhaben**

Netzfertigstellung N4 Neue Axenstrasse Anschluss Brunnen – Kantonsgrenze SZ/UR – Flüelen (Morschacher- und Sisikoner-Tunnel): Bau der Neuen Axenstrasse (2-spurig) auf einer Länge von 7.5 km, Bau des Morschacher- (2.9 km) und Sisikoner-Tunnel (4.4 km). Ausrichtung und bauliche Anpassung der alten Axenstrasse auf Bedürfnisse des Langsamverkehrs, Modernisierung der Anschlüsse nach Riemenstalden und Morschach, Umgestaltung Ortsdurchfahrt Sisikon.

**Funktion und Begründung**

Die bestehende Axenstrasse kann (insbesondere zwischen Ingenbohl und Sisikon) die Sicherheits- und Ausbaustandards nicht erfüllen. Der Schutz vor Naturgefahren (Felsstürze, Murgänge) soll mit der neuen Axenstrasse erheblich verbessert werden. Zudem kann diese die Netzredundanz herstellen und eine Ausweichroute zum Seelisbergtunnel N2 gewährleisten.

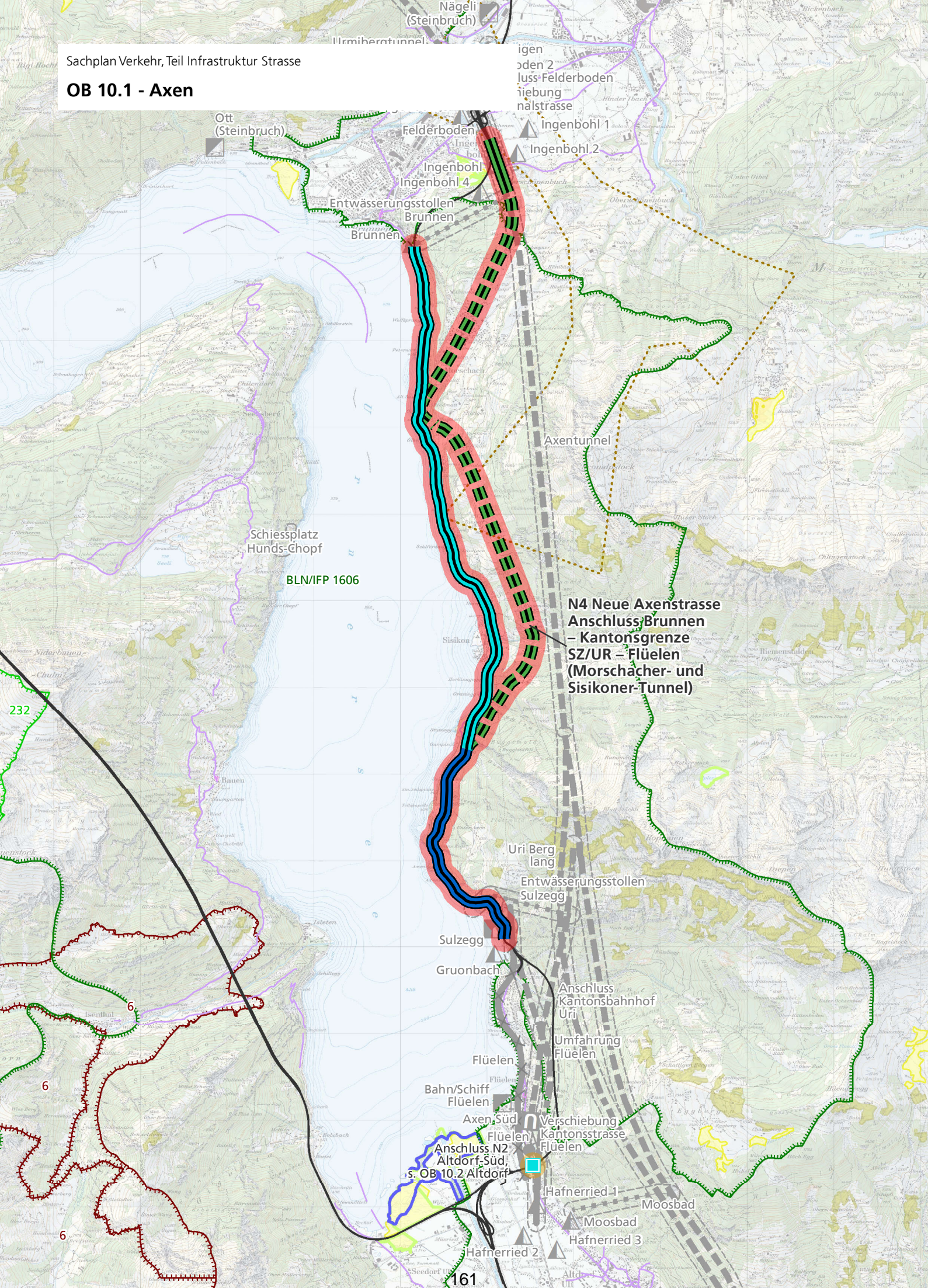
Des Weiteren entlastet die Umfahrung Sisikon, welche Bestandteil der neuen Axenstrasse ist, die sehr stark befahrene Ortsdurchfahrt Sisikon. Die Immissionen in Bezug auf Lärm und Abgase werden reduziert, der lokale Verkehrsfluss begünstigt. Die Umnutzung der alten Axenstrasse bringt deutliche Vorteile für den Langsamverkehr (Velo, Landwirtschaftsverkehr, Fussgänger).

**Vorgehen**

Das Teilprojekt «Netzfertigstellung N4 Neue Axenstrasse Anschluss Brunnen – Kantonsgrenze SZ/UR Flüelen» ist im 9. langfristigen Bauprogramm für die Fertigstellung der Nationalstrassen enthalten.



## OB 10.1 - Axen





**OBJEKTBLATT 10.1**

Der Bundesrat genehmigte 2009 das Generelle Projekt N4 Ingenbohl – Gumpisch. Den Kantonen Schwyz und Uri wurde der Auftrag erteilt, ein Ausführungsprojekt zu erstellen. Im Herbst 2014 startete das öffentliche Plangenehmigungsverfahren für das gesamte Projekt.

Es hat eine Abstimmung mit den Schutzinteressen des BLN-Gebietes 1606 «Vierwaldstättersee mit Kernwald, Bürgenstock, Rigi» und des IVS-Objektes UR 6 stattzufinden. Das Vorhaben ist hinsichtlich des Koordinationsbedarfs mit den Vorhaben des Sachplans Infrastruktur Schiene zu prüfen und wo zweckmässig in der Planung abzustimmen. Dies betrifft die SIS-Objekte «Anschluss Felderboden», «Offene Strecke Felderboden», «Neue Linienführung Axentunnel», «Anschluss Kantonsbahnhof Uri», «Neue unterirdische Linienführung Uri Berg lang», «Verschiebung Kantonsstrasse bei Altdorf» und «Neue Linienführung Umfahrung Flüelen mit Aufhebung der Stammlinie».

**Stand der Beschlussfassung**

Netzfertigstellung N4 Neue Axenstrasse Anschluss Brunnen – Kantonsgrenze SZ/UR – Flüelen (Morschacher- und Sisikoner-Tunnel)

Beschlossen

**Stand der Koordination**

Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:

Netzfertigstellung N4 Neue Axenstrasse Anschluss Brunnen – Kantonsgrenze SZ/UR – Flüelen (Morschacher- und Sisikoner-Tunnel)

F      Z      V

© |      |      |

**Einträge in anderen Planungsinstrumenten**

In den Richtplänen der Kantone Schwyz und Uri ist jeweils ein Eintrag zum Abschnitt «Netzfertigstellung N4 Ingenbohl – Gumpisch» enthalten.

**Hinweise:**

*Richtplan des Kantons Schwyz, Richtplantext, 2017*

*Richtplan Kanton Uri, Gesamtüberarbeitung 2013*



## OB 10.2 Altdorf

<p><b>Allgemeine Informationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>) Standortkanton: Uri</li> <li>) Handlungsraum Raumkonzept Schweiz: Gotthard</li> <li>) Betroffene Gemeinden: Altdorf, Schattdorf, Bürglen, Flüelen</li> <li>) Zuständige Amtsstelle: ASTRA</li> <li>) Betroffene Amtsstellen: Kantonale und kommunale Stellen, VBS</li> <li>) Andere Partner: -</li> </ul>	<p><b>Verweise:</b></p> <p>Kap. 4.6  Kap. 5.2  OB 10.1</p> <p><b>Grundlagen:</b></p> <p>-</p>
<p><b>Vorhaben</b></p> <p>Anschluss N2 Altdorf-Süd: Bau eines Halbanschlusses mit Rampen von/nach Richtung Verzweigung Altdorf, Anpassungen am Knoten N4 Flüelen.</p>	
<p><b>Funktion und Begründung</b></p> <p>Mit dem Halbanschluss N2 Altdorf-Süd kann ein neues Verkehrsregime im unteren Reusstal realisiert werden. Die Hauptstrasse wird auf die neue West-Ost-Verbindung (Projekt des Kantons Uri) verlegt, wodurch zentrale Siedlungsgebiete von Lärm- und Abgasemissionen entlastet werden können. Die verkehrliche Wirkung kann nur in Kombination mit einem neuen Anschluss an das Nationalstrassennetz (Halbanschluss von/nach Norden) erreicht werden. Die veränderte Anschlusssituation hat verkehrliche Auswirkungen auf den Knoten N4 Flüelen. Auch in Hinblick auf die Neue Axenstrasse ist der bestehende Kreisel durch eine niveaufreie Lösung zu ersetzen.</p>	
<p><b>Vorgehen</b></p> <p>Das Vorprojekt zum Anschluss N2 Altdorf-Süd liegt vor, das Generelle Projekt wird derzeit erarbeitet. Die Projektierung zur Aufhebung des Kreisels Flüelen ist derzeit noch zurückgestellt.</p> <p>Es hat eine Abstimmung mit den Schutzinteressen des IVS-Objektes UR 12 stattzufinden. Die Vorhaben sind hinsichtlich des Koordinationsbedarfs mit den Vorhaben des Sachplans Infrastruktur Schiene zu prüfen und wo zweckmässig in der Planung abzustimmen. Dies betrifft die SIS-Objekte «Neue Linienführung Axentunnel», «Kantonsbahnhof Uri», «Neue unterirdische Linienführung Uri Berg lang», «Verschiebung Kantonsstrasse bei Altdorf» und «Neue Linienführung Umfahrung Flüelen mit Aufhebung der Stammlinie».</p>	







<b>Stand der Beschlussfassung</b>	
Anschluss N2 Altdorf-Süd	In Abklärung
<b>Stand der Koordination</b>	
Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:	F      Z      V
Anschluss N2 Altdorf-Süd	©
<b>Einträge in anderen Planungsinstrumenten</b>	<b>Hinweise:</b>
Im Richtplan des Kantons Uri sind die Objekte «Neuer Anschluss A2 Altdorf Süd» sowie «Anschluss A4 Altdorf (Flüeler Kreisel)» eingetragen.	<i>Richtplan Kanton Uri, Gesamtüberarbeitung 2013</i>



## OB 10.3 Gotthard

### Allgemeine Informationen

- ) Standortkanton: Uri, Tessin
- ) Handlungsraum Raumkonzept Schweiz: Gotthard
- ) Betroffene Gemeinden: Göschenen, Andermatt, Hospental, Airolo
- ) Zuständige Amtsstelle: ASTRA
- ) Betroffene Amtsstellen: Kantonale und kommunale Stellen, BAV, VBS
- ) Andere Partner: SBB

### Verweise:

Kap. 4.3  
Kap. 5.2

### Grundlagen:

*Botschaft zur Änderung  
des Bundesgesetzes über  
den Strassentransit-  
verkehr im Alpengebiet  
(STVG, 2013)*

### Vorhaben

Erhaltungsplanung N2 2. Röhre Gotthard: Bau der 2. Röhre des Gotthard-Strassentunnels auf einer Länge von 16.9 km. Temporäre Nutzung mit 2 Fahrstreifen im Gegenverkehr. Nach der Sanierung der heute bestehenden Tunnelröhre richtungsgetrennte, je einspurige Nutzung der beiden Tunnelröhren.

### Funktion und Begründung

Der Gotthard-Strassentunnel der N2 wurde 1980 eröffnet und verbindet die Zentralschweiz mit dem Tessin. Er weist Sanierungsbedarf auf. Die Sanierung des Tunnels umfasst Massnahmen zur baulichen Erneuerung sowie zur Herstellung der Normen- und Richtlinienkonformität für eine bessere Sicherheit.

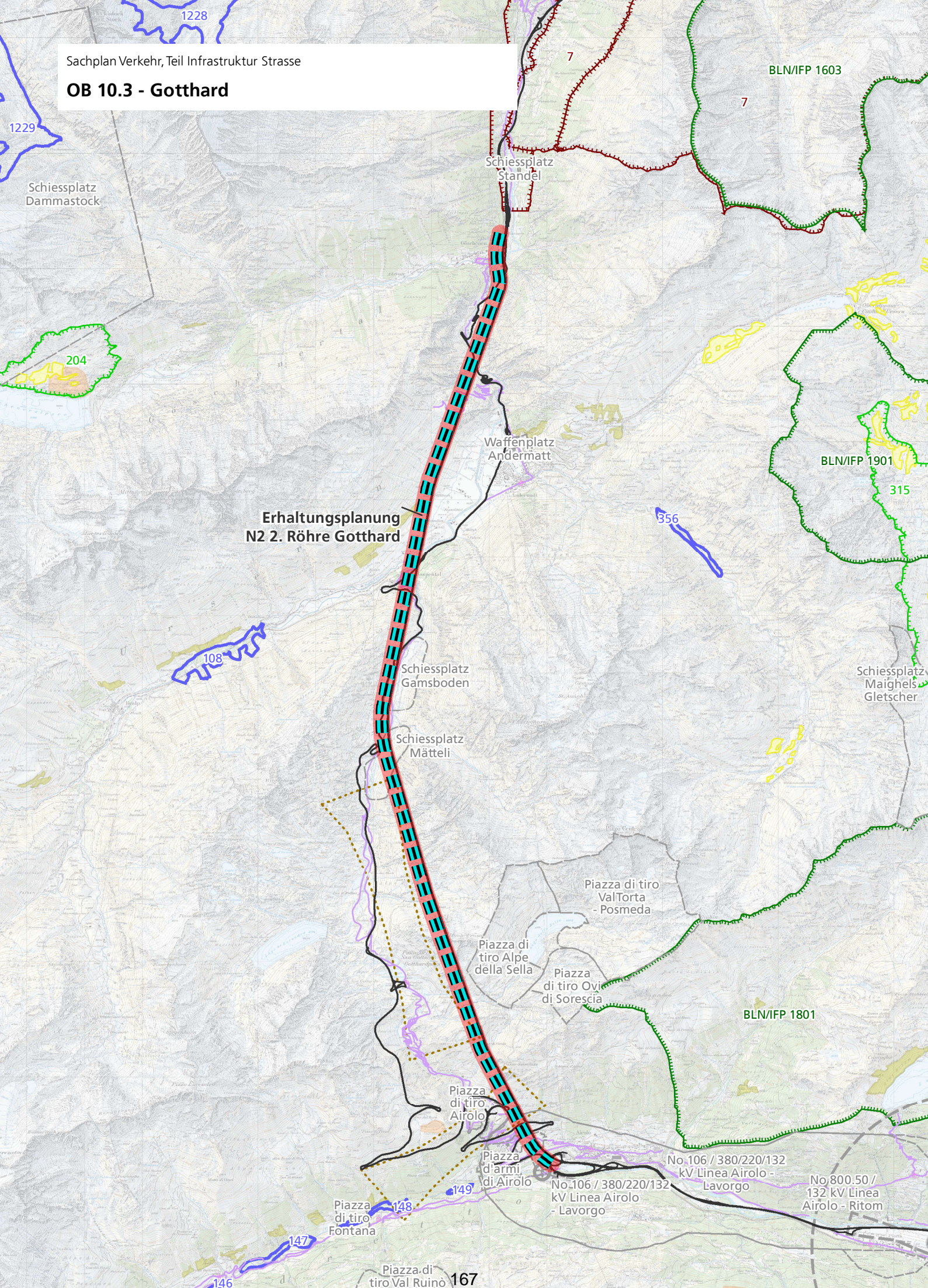
Hierzu wird eine zweite Tunnelröhre gebaut, welche die anschliessende Sperrung und Sanierung der bestehenden Tunnelröhre erlaubt. Die zweite Tunnelröhre wird während der Sanierungsarbeiten im Gegenverkehr betrieben. Nach der Durchführung der Erhaltungsmassnahmen wird der Verkehr richtungsgetrennt geführt, jeweils mit einer Fahrspur pro Tunnelröhre. Die Kapazität wird nicht erweitert.

### Vorgehen

Der Bundesrat hat im September 2013 die Botschaft zur Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (STVG) verabschiedet. Die Gesetzesänderung legt fest, dass nur eine Fahrspur pro Richtung zur Verfügung steht. Das Parlament hat dem Vorschlag zugestimmt. Aufgrund eines Referendums hat das Schweizer Stimmvolk am 28. Februar 2016 über die Vorlage abgestimmt und diese ebenfalls angenommen.



## OB 10.3 - Gotthard





Das Generelle Projekt für die 2. Röhre des Gotthard-Strassentunnels wurde 2017 vom Bundesrat genehmigt. Das Ausführungsprojekt wird erarbeitet. Im Rahmen der Planungsarbeiten hat eine Abstimmung mit den Schutzinteressen des IVS-Objektes TI 6 stattzufinden.

**Stand der Beschlussfassung**

Erhaltungsplanung N2 2. Röhre Gotthard

Beschlossen

**Stand der Koordination**

Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:

Erhaltungsplanung N2 2. Röhre Gotthard

F      Z      V

© |      |      |

**Einträge in anderen Planungsinstrumenten**

Im Richtplan des Kantons Uri wird die Sanierung des Gotthard-Strassentunnels unter Abstimmungsanweisungen aufgeführt. Der Richtplan des Kantons Tessin weist das Objekt nicht aus.

Das Vorhaben ist mit der Planung der Schieneninfrastruktur zu koordinieren.

**Hinweise:**

*Richtplan Kanton Uri,  
Gesamtüberarbeitung  
2013*

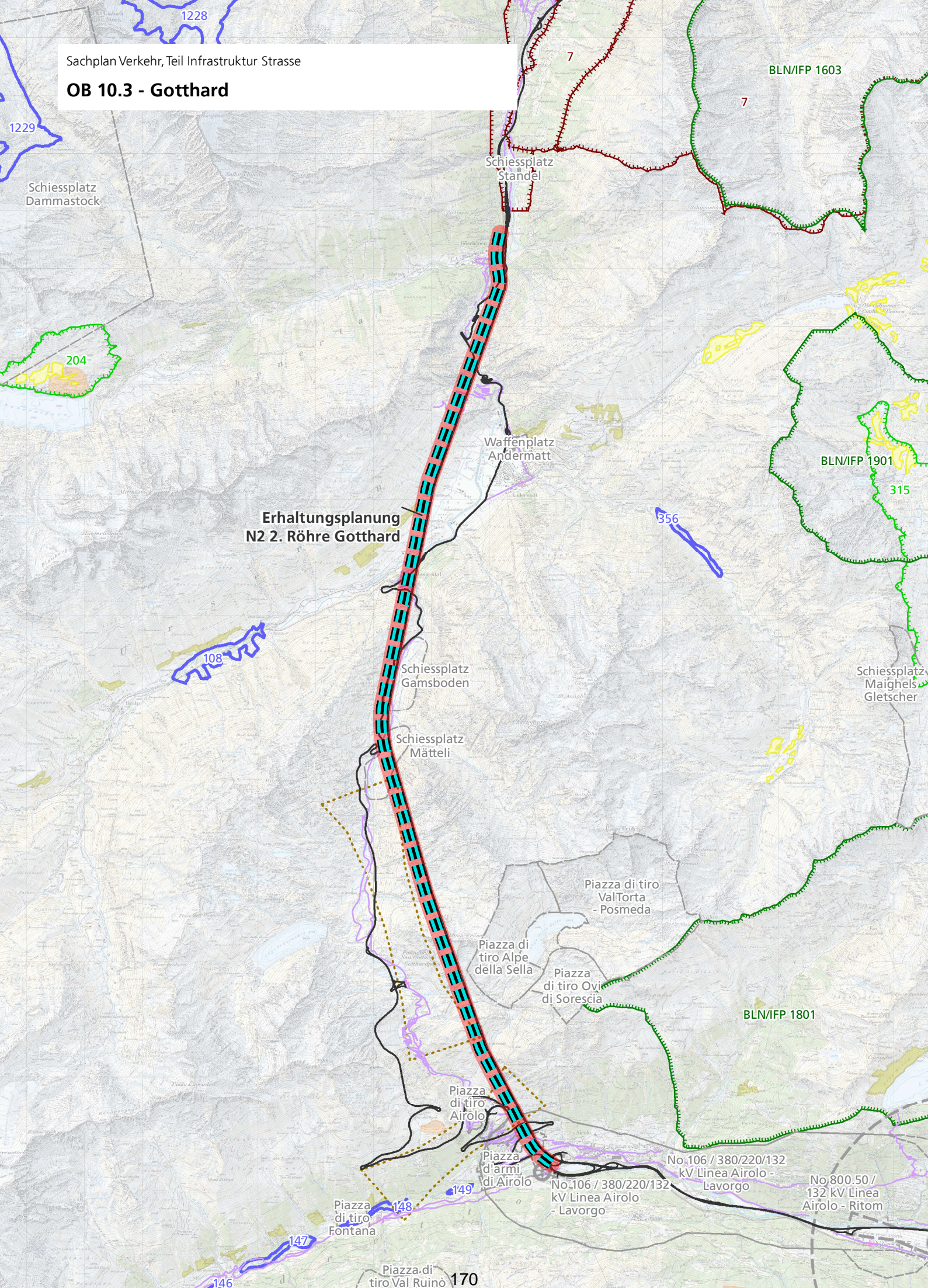
*Piano direttore del  
Cantone Ticino, revisione  
2013*

**SCHEDA DI COORDINAMENTO 10.3****SC 10.3 Gottardo**

<p><b>Informazioni generali</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>)] Cantoni di ubicazione: Uri, Ticino</li> <li>)] Area d'intervento, Progetto territoriale Svizzera: regione del San Gottardo</li> <li>)] Comuni toccati: Göschenen, Andermatt, Hospental, Airolo</li> <li>)] Servizio competente: USTRA</li> <li>)] Servizi coinvolti: servizi cantonali e comunali, UFT, DDPD</li> <li>)] Altri partner: FFS</li> </ul>	<p><b>Rimandi:</b></p> <p>Cap. 4.3 Cap. 5.2</p> <p><b>Basi:</b></p> <p><i>Messaggio sulla modifica della legge federale concernente il transito stradale nella regione alpina (LTS, 2013)</i></p>
<p><b>Oggetto</b></p> <p>Pianificazione manutentiva N2 2<sup>a</sup> canna Gottardo: costruzione della seconda canna della galleria autostradale del San Gottardo (16,9 km). Circolazione bidirezionale su due corsie durante il risanamento del traforo esistente. A lavori ultimati, apertura di entrambe le canne con circolazione a senso unico su una sola corsia.</p>	
<p><b>Funzione e giustificazione</b></p> <p>La galleria autostradale del San Gottardo (N2) collega la Svizzera centrale con il Ticino; inaugurata nel 1980, deve essere integralmente risanata con interventi di rimessa a nuovo e aggiornamento agli standard di sicurezza secondo la normativa vigente.</p> <p>È prevista la costruzione di una seconda canna, la cui apertura consentirà la chiusura e il risanamento del traforo esistente. La circolazione sarà bidirezionale, sue due corsie. Terminato il risanamento, ciascuna canna sarà operativa a senso unico e con una sola corsia di marcia (nessun aumento della capacità).</p>	
<p><b>Procedimento</b></p> <p>A settembre 2013 il Consiglio federale ha adottato il messaggio sulla modifica della legge federale concernente il transito stradale nella regione alpina (LTS). La modifica prevede l'utilizzo di una sola corsia per senso di marcia. La proposta è stata approvata sia dal Parlamento che dall'elettorato nella votazione del 28 febbraio 2016.</p> <p>Nel 2017 il Consiglio federale ha approvato il progetto generale per la costruzione della seconda canna della galleria autostradale del San Gottardo. Il progetto esecutivo è in corso di elaborazione. È necessaria una coordinazione con gli interessi del oggetto protetto dell'IVS TI 6.</p>	



## OB 10.3 - Gotthard





**SCHEDA DI COORDINAMENTO 10.3**

<b>Stato della decisione</b>										
Pianificazione manutentiva N2 2ª canna Gottardo	Deciso									
<b>Stato del coordinamento</b>										
Elementi rilevanti per il piano settoriale dei trasporti (infrastruttura stradale):	<table><tr><td>DA</td><td>RI</td><td>IP</td></tr><tr><td></td><td> </td><td> </td></tr><tr><td>© </td><td></td><td></td></tr></table>	DA	RI	IP				©		
DA	RI	IP								
©										
Pianificazione manutentiva N2 2ª canna Gottardo										
<b>Indicazioni sulle determinazioni</b>	<b>Riferimenti:</b>									
L'opera è citata nel piano direttore del Cantone di Uri (alla voce «Abstimmungsanweisungen»), ma non in quello del Cantone Ticino.	<i>Richtplan Kanton Uri, Gesamtüberarbeitung 2013</i>									
È necessaria una coordinazione con la pianificazione dell'infrastruttura ferroviaria.	<i>Piano direttore del Cantone Ticino, revisione 2013</i>									